



Alfeld  
Hameln  
Hildesheim

Hameln, den 30 Juni 2017

## Presseinformation 14/2017 der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim

### 5 „Das Rentenniveau muss steigen!“

Die IG Metall setzt ihr Engagement für eine gerechte und solidarische Altersrente fort. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können am kommenden Samstag in Hildesheim ein Gespräch mit den Metallern führen.

10

**Alfeld-Hameln-Hildesheim** – Seit mehreren Wochen diskutiert die hiesige IG Metall ihre Positionen für eine gesetzliche Rente, die den ursprünglichen Maßstäben des Sozialstaates entspricht. „Neben dem  
15 Renteneintrittsalter spielt das Rentenniveau für die Menschen eine entscheidende Rolle in der Diskussion“, so Uwe Mebs, der erste Bevollmächtigte der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim.

Das Rentenniveau, das Verhältnis zwischen der Standardrente und  
20 dem Durchschnittseinkommen der Erwerbstätigen, müsse mindestens auf dem heutigen Stand stabilisiert und mittelfristig wieder erhöht werden. Hierfür würden sogar höhere Beiträge in Kauf genommen werden. Bei der Beschäftigtenbefragung der IG Metall, an der sich aus den Regionen Alfeld, Hameln und Hildesheim 6297 Arbeitnehmer  
25 beteiligten, stimmten dieser Sichtweise 51 Prozent der Befragten zu, weitere 34 Prozent stimmten eher zu.

30

### **Verantwortlich**

IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim  
Uwe Mebs  
Bahnhofstraße 18-20, 31785 Hameln  
Tel.: 05151-93668-0  
Fax: 05151-93 668-29

### **Kontakt**

Regionalbüro Hildesheim  
Mike Wasner  
Osterstraße 39 A, 31134 Hildesheim  
Tel.: 05121-7695-13  
Fax: 05121-7695-20  
Email: [mike.wasner@igmetall.de](mailto:mike.wasner@igmetall.de)

Nach Einschätzung der Beschäftigten kann eine private Vorsorge nicht die finanzielle Lücke schließen, die durch das Absenken des Rentenniveaus verursacht worden ist (59 Prozent stimmen zu, 28 Prozent stimmen eher zu).

35

„Riesengroße Sorgen bereitet den Menschen das Renteneintrittsalter“, verweist Uwe Mebs auf einen weiteren Faktor der Rentenkürzung. „Nicht einmal jeder zweite Arbeitnehmer glaubt daran, bis 67 arbeiten zu können.“

40

Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung der IG Metall seien eindeutig und bei den Gesprächen im Rahmen der Aktionen der Gewerkschafter während der letzten Wochen in Rinteln, Hameln, Emmerthal, Gronau und Alfeld bestätigt worden.

45

237 Wörter = 1777 Zeichen (mit Leerstellen)

Foto:  
IG Metall

50

Bildunterschrift:  
Jung und Alt für eine gesetzliche Altersrente, die allen Generationen eine Perspektive bietet.

55

Grafik:  
Die Bürger würden höhere Beiträge zur gesetzlichen Rentenkasse akzeptieren, wenn das Rentenniveau stimmt.

60

Quelle:  
IG Metall Vorstand, Beschäftigtenbefragung 2017.

## Veranstaltungshinweise

### 65 **1. Infostand**

- 08.07.2017 **Hildesheim**  
10.00 Uhr - 13.00 Uhr,  
Hoher Weg 4, 31134 Hildesheim

70

### **2. Podiumsdiskussion mit Politikern**

- 03.08.2017 **Lauenstein**  
14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Naturfreundehaus in Lauenstein,  
Wahlkreis 47

75

**Hinweis:** Eine Podiumsdiskussion im Wahlkreis 48 hat am 04.04.2017 in Röllinghausen, Alfeld, stattgefunden.

80